



W O H N G E M E I N D E  
**EICHKÖGL**  
K L E I N M A R I A Z E L L



” Am Ende meiner Reise kam ich in eine Region, die dem Garten Gottes ähnlich war.

Zitat eines amerikanischen Journalisten, den es zum Abschluss seiner Weltreise in das Steirische Vulkanland verschlug.



# INHALT

4

## AUS DER GEMEINDESTUBE

Gemeinderatssitzung vom 12.03.2020 und 15.05.2020

6

## ALLGEMEINE INFORMATION UND UMWELT

Müll-Entsorgung, Müllvermeidungs-Tipps, KLAR!, KEM

14

## KINDER - JUGEND - FAMILIE

Kindergarten

15

## GESUNDHEIT

16

## AUS DEN VEREINEN

Musikverein Eichkögl

20

## INFORMATION

Ferien(S)pass, Veranstaltungen, Blumenschmuckbewerb

23

## NEUES AUS EICHKÖGL

24h Genussstätten



Telefon:  
03115/2590



Gemeindeamt:  
8322 Eichkögl 30



E-Mail:  
gde@eichkoegl.gv.at



Zeitungsredaktion:  
zeitung@eichkoegl.gv.at

Alle Zeitungsbeiträge  
bitte an [zeitung@eichkoegl.gv.at](mailto:zeitung@eichkoegl.gv.at)



Nächster Redaktionsschluss  
11. September 2020

## IMPRESSUM

**MEDIENINHABER:** Gemeindeamt Eichkögl, 8322 Eichkögl 30, Tel.: +43 3115 2590, E-Mail: [gde@eichkoegl.gv.at](mailto:gde@eichkoegl.gv.at), Web: [www.eichkoegl.gv.at](http://www.eichkoegl.gv.at)

**FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:** BGM Ing. Heinz Konrad

**BILDNACHWEIS:** Gemeinde Eichkögl, alle Bilder ohne Nachweis wurden beige stellt

**VERLAGSPOSTAMT:** 8322 Studenzen

**TITELBILD:** Thomas Brandl

**LAYOUT UND GESTALTUNG:** Thomas Brandl

**DRUCK:** CMIK

# VORWORT

Mit Optimismus in die Zukunft - trotz Corona!

Liebe Eichköglerinnen und Eichkögler!



Ja, das Corona-Virus hat unser Leben völlig verändert und auf den Kopf gestellt. Das öffentliche, wirtschaftliche und kulturelle Leben kam teils völlig zum Erliegen, die persönlichen Kontakte und Freiheiten wurden stark eingeschränkt. Ich möchte mich bei Ihnen allen für den guten Zusammenhalt, in dieser für viele schwierigen Zeit, bedanken. Ich bin ungeheuer stolz auf die vielen Freiwilligen, die sich gemeldet haben, um Nachbarschaftshilfe zu leisten und bei Bedarf Einkäufe zu tätigen. Auch wenn das wirtschaftliche Leben seit einigen Wochen wieder allmählich in Gang kommt, sind die finanziellen Auswirkungen auch bereits in der Gemeindekasse spürbar. Ich schätze, dass unsere Gemeinde heuer rund 200.000 Euro an Einnahmen verliert und es wohl eine Zeit lang dauern wird, bis wir dort anschließen können wo uns das Corona-Virus eingebremst hat. Das zwingt uns noch sparsamer zu sein. Da unsere Vorhaben für 2020 aber größtenteils durch die Unterstützung des Landes ausfinanziert sind, werden wir diese Projekte wie geplant umsetzen können. Wie sich die Situation auf das kommende Jahr auswirkt bleibt abzuwarten.

Leider war es mir aufgrund der COVID Maßnahmen nicht möglich unseren Jubilaren persönlich zu gratulieren und möchte vorab allen Betroffenen die besten Wünsche überbringen.

Nachdem es die Lockerungen der gesetzlichen Maßnahmen in naher Zukunft bald wieder zulassen werden, freu ich mich bereits darauf dieses Versäumnis nachzuholen.

Kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe hat mich die zutiefst traurige Nachricht erreicht, dass Herr Engelbert Pailer nach kurzer jedoch schwerer Krankheit aus dem irdischen Leben geschieden ist. Obwohl er nicht in unserer Gemeinde gewohnt hat, war er mit seinem Leben sehr stark in Eichkogel verwurzelt und hat unglaublich viel für unsere Gesellschaft und das Gemeinschaftsleben getan. Für mich war er immer ein Eichkögler und dafür bin ich ihm dankbar. Ich wünsche seinen Angehörigen viel Kraft und dass sie bald Trost finden.

Nachdem dies die letzte Ausgabe vor der nächsten Gemeinderatswahl ist, möchte ich mich für die vergangenen Jahre bedanken. Danke an alle Gemeinderäte für die erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohl unserer Bürger. Seit meinem Amtsantritt im Mai 2018 wurden alle Beschlüsse, bis auf einen einzigen, einstimmig beschlossen.

Danke allen Mitarbeitern und Bediensteten für den außerordentlichen und pflichtbewussten Einsatz. Danke allen Vereinen für die Pflege und Gestaltung des kulturellen Lebens in unserer Gemeinde. Danke aber auch an Sie,

werte Bürgerinnen und Bürger, für Ihre netten, konstruktiven oft auch kritischen Gespräche und einem respektvollen Umgang. Danken möchte ich aber auch meiner Frau und meinen Kindern für die großartige Unterstützung und das entgegengebrachte Verständnis.

Aus bekannten Gründen wurde der Wahltag für die Gemeinderatswahl nun auf 28. Juni verschoben und somit kann die Wahl fortgesetzt werden. Was bedeutet das für Sie als Wähler? Alle bisher beantragten Wahlkarten behalten ihre Gültigkeit und können bis 28. Juni abgegeben werden. Wenn Sie noch keine Wahlkarte beantragt haben, können Sie das bis 26. Juni 12:00 Uhr im Gemeindeamt tun. Alle bisher abgegeben Stimmen mittels Wahlkarten oder am vorgezogenen Wahltag behalten ebenso ihre Gültigkeit. Alle Wahlberechtigten erhalten erneut eine amtliche Wahlinformation, wenn Sie bereits gewählt haben, können Sie jedoch am 28. Juni nicht mehr wählen. Dies ist datenschutzrechtlich leider nicht anders möglich.

Bitte nutzen Sie Ihr Wahlrecht und gehen Sie zur Gemeinderatswahl. Die kommende Zeit wird für uns alle eine große Herausforderung sein. Damit wir diese Zeit gut überstehen, brauchen wir in unserer Gemeinde handlungsfähige Gemeindeorgane mit Gestaltungskraft.

  
EUER BÜRGERMEISTER  
Ing. Heinz Konrad

# AUS DER GEMEINDESTUBE

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 12.03.2020

---

## Flächenwidmungsplanänderung 5.02 – Tieber, GN 333

Der BGM berichtet von der FWP-Änderung 5.02 beim Bauland Tieber, Unterlagen erstellt von Fr. DI Jeindl, 8330 Feldbach.

Gemäß § 39 des Stmk. ROG 2010 idgF. ist der Beschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im vereinfachten Verfahren nach Anhörung der durch die Änderung Betroffenen zulässig. Das entsprechende Anhörungsverfahren wurde am 12. Februar 2020 im Gemeindeamt abgehalten. Ursprünglich (bis inkl. Flächenwidmungsplanrevision 5.00) war eine zweizeilige Siedlung mit einer dazwischenliegenden Gemeindestraße geplant. Da die Bebauung jetzt einzeilig ist, erfolgt die Baulandaufschließung von der östlichen Gemeindestraße, die angehoben und leicht nach Westen verschoben wird.

Aufgrund des ursprünglich im Westen des Baulandes ausgewiesenen Aufschließungsweges, soll dieser Wege-Teil im Westen in „FREILAND“ rückgeführt werden. Östlich des Baulandes ist beabsichtigt VERKEHRSFLÄCHEN – öffentlich und privat - (zwischen der bestehenden Gemeindestraße und dem im Bauland ausgewiesenen Grundstücksteiles mit der Grundstück-Nr. 333) auszuweisen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die FWP-Änderung 5.02 und die entsprechende Verordnung.

---

## Bebauungsplan T 10 – Tieber

Der BGM berichtet von den Unterlagen und den Einwendungen zum Bebauungsplan T 10. Die Gemeinde Eichkögl hat diesbezüglich die Firma TDC-ZT Depisch beauftragt ein Gutachten wegen der anfallenden Regenwässer zu erstellen. Lt. diesem Gutachten ist bei ordnungsgemäßer Um-

setzung der vorgeschlagenen Maßnahmen keine nachteilige Auswirkung durch Niederschlagswasser auf den Bauparzellen selbst und auf fremde Rechte zu erwarten.

Das entsprechende Anhörungsverfahren wurde am 12. Februar im Gemeindeamt abgehalten. Die Dichte wird somit auf 0,2 bis 0,6 gegenüber Bebauungsplan T10 abgeändert. Auf Antrag des BGM beschließt der GR einstimmig den Bebauungsplan T 10 (Tiebersiedlung) samt dazugehöriger Verordnung.

---

## Kaufvertrag BL Schweinzer

Der BGM berichtet vom Kaufvertrag mit Frau Carmen Klöckl und der Gemeinde Eichkögl, erstellt durch das Notariat Pendl, Leibnitz, GZ 3964/CE. Verkauft wird das Bau-Grundstück Nr. 686/15 der KG Erbersdorf mit 924 m<sup>2</sup>. Die Kaufkosten betragen € 24,00 je m<sup>2</sup> für das Baugrundstück. Dieser Kaufvertrag wird vom GR einstimmig auf Antrag des BGM beschlossen.

Der letzte, nicht verkaufte Bauplatz in dieser Siedlung ist derzeit reserviert.

---

## Marktordnung

Der Bürgermeister berichtet vom Entwurf der Marktordnung. Die geplante Marktordnung wurde an die Wirtschaftskammer Steiermark vorab zur Durchsicht gemailt und von der Kammer als in Ordnung befunden.

Veranstalter sind berechtigt, 1 x jährlich einen zweitägigen „Klein Mariazerler Kirtag“ und weiters noch Märkte an folgenden Tagen abzuhalten:

- 2. Juli Mariä Heimsuchung (auch Sonntags)
- 15. August
- 8. September (Maria Geburt)
- 29. September (Michael)

Die neue Marktordnung wird ein-

stimmig vom Gemeinderat beschlossen.

---

## Kinderferienbetreuung

Wünschenswert sind 4 Wochen durchgehende und ganztägige Kinderbetreuung im Kindergarten. Leider ist dieser Wunsch nicht umsetzbar, weil aus hygienischen Gründen kein Essen ausgegeben werden darf und es auch aus personeller Sicht nicht möglich ist.

Für den Sommerkindergarten ist der volle KIGA-Beitrag in der Höhe von € 136,50 zu bezahlen, sobald die Kinder angemeldet sind. Ob dann die volle Zeit genutzt wird, hat auf den Beitrag keine Auswirkung.

---

## Rechnungsabschluss 2019

Der BGM berichtet vom RA 2019 in dem der OH ausgeglichen und der AOH einen Sollabgang von 60.524,41 Euro aufweist. Positiv zu erwähnen ist, dass 2019 mit einem Plus auf dem Konto in der Höhe von 6.295,87 Euro abgeschlossen werden konnte und die Zuführungen an den AOH 139.767,31 Euro betragen. In den Bereichen Wasser und Kanal wurden Überschüsse erzielt, mit diesen Überschüssen werden Rücklagen für die jeweiligen Bereiche gebildet. Im Bereich Wasser soll mit dem Überschuss eine Sondertilgung erfolgen. Der Rechnungsabschluss 2019 wird vom GR einstimmig beschlossen.

---

## Allfälliges

**A)** Monscheinweg: Wegen Regenwasser, die in eine Hauseinfahrt rinnen, wird der Gehsteig entlang des Monscheinweges in Mitterfladnitz verlängert.

**B)** Der Gehsteig wird bis unmittelbar nach der Einfahrt Konrad Marlies (von Eichkögl kommend) um ca. 50 m verlängert.

# Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 15.05.2020

## **Verzichtserklärung und Löschungsbewilligung Vorkaufsrecht in EZ 545 - KG Mitterfladnitz, Siedlung Weigl**

Die Familie Bergmair/Pototschnig hat um Löschung des Wiederkaufsrechtes in der EZ 545, erstellt durch das Notariat Künzel angesucht. Zwischenzeitlich wurde mit dem Wohnhausbau begonnen, somit ist das Wiederkaufsrecht der Gemeinde gem. Kaufvertrag überflüssig und kann lt. einstimmigen Gemeinderatsbeschluss gelöscht werden.

## **Löschungsermächtigung des Vorkaufsrechts in EZ 524 – GN 883/3 – KG Mitterfladnitz, Eichkögl 231**

Frau Yvonne Nistelberger hat durch die Kanzlei Dr. Leitinger um Löschung des Wiederkaufsrechtes in der EZ 524, GN 883/3 angesucht. Da hier bereits ein Wohnhaus errichtet wurde, wird das Wiederkaufsrecht der Gemeinde mittels einstimmigen Gemeinderatsbeschluss gelöscht.

## **Bauland Tieber**

Der BGM berichtet von der Vermessung und Absteckung des Bauland-Grundstücks durch das Büro Fachbach. Die Grundstücke sind nummeriert – von Nord nach Süd aufsteigend (1-9).

## **Flutlichtanlage Sportplatz Eichkögl – Auftragsvergabe**

Der BGM berichtet, dass es diesbezüglich Bedarfszuweisungsmittel vom Land in der Höhe von 30.000 Euro gibt. Auch der USC erhält vom Steirischen Fußballverband Förderungen. Der USC hat ein entsprechendes Anbot der Fa. Deco&lights mit einer abnahmetauglichen Flutlichtanlage für die Beleuchtung des Hauptspielfeldes eingeholt. Seitens der Gemeinde werden 30.000 Euro Bedarfszuweisungsmittel vom Land für den Flutlichtausbau zur Verfügung gestellt. Die Mehr-

kosten hat der USC zu tragen. Die Fundamentierungen werden zum Teil in Eigenregie durch den USC erbracht. Der Gemeinderat beschließt die Errichtung einer Flutlichtanlage, sowie die Auftragsvergabe an die Fa. Deco&lights.

## **Jagdpachtvergabe KG Mitterfladnitz**

Der BGM berichtet vom Antrag der Jagdgesellschaft Mitterfladnitz um freihändige Vergabe der Gemeindejagd vom 1.4.2022 bis 31.3.2028 um einen jährlichen Jagdpachtschilling in der Höhe von € 2.700,00.

Es wurde von mehr als der Hälfte der Grundeigentümer, die jeweils Eigentümer von mindestens 1 ha land- und forstwirtschaftlich genutzter Grundflächen in dem zu vergebenden Katastraljagdgebiet sind, ein Pächtervorschlag für die freihändige Vergabe unterschrieben und eingebracht.

Der Gemeinderat hat diese Jagdpachtvergabe einstimmig beschlossen.

## **Birchbauerweg – Übernahme ins öffentliche Gut**

Der Bürgermeister berichtet von der Endvermessung des Birchbauerweges – GN 824,2 der KG Erbersdorf. Der Weg ist fertiggestellt und endvermessen. Nach Rücksprache mit der LWK, Hr. DI Stelzl, kann der Weg sofort ins öffentliche Gut übernommen werden. Sämtliche Anrainer haben der Vermessung zugestimmt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Wegübernahme ins öffentliche Gut.

## **Ansuchen Gastschulbeitrag Waldorfschule**

Der BGM berichtet vom Ansuchen um einen Gastschulbeitrag für die Waldorfschule, Graz, für 2 Kinder. Der Gemeinderat beschließt einen 20%igen Gastschulbeitrag je Kind.

## **Bauland Tieber**

Verkaufspreis: Es werden 8.891m<sup>2</sup> an Bauwerber verkauft. Die Freilandfläche (GN-Nr. 9) mit 789 m<sup>2</sup> wird mit 20 Euro/m<sup>2</sup> veranschlagt. Die Kalkulation für die Aufschließung ergibt einen Verkaufspreis der GN-Nr. 1-8 von 34,39 Euro/m<sup>2</sup>. Bei dieser Kalkulation ist ein „Puffer“ in Form der Aufschließungskosten der Strom-Hauptleitung enthalten, die jedoch nach Vereinbarung mit der Energie Steiermark an die Bauwerber weiterverrechnet wird. In der Kalkulation sind sämtliche Ausgaben (Kauf, Weg, Gehsteig, ...) enthalten. Derzeit gibt es bereits 5 Reservierungen. Der Gemeinderat fixiert einen Verkaufspreis von 34 Euro/m<sup>2</sup> für die 8 Bauplätze, sowie 20 Euro/m<sup>2</sup> für das GN-Nr. 9 (südlichster Dreiecksspitze-kein Bauland).

## **Allfälliges**

**A)** Entwicklung Ertragsanteile: Lt. BGM gab es bereits im Mai bei den Ertragsanteilen einen massiven Einbruch von 72.000 Euro (2019) auf 50.000 Euro (2020).

**B)** Kindergarten: Es wurde ein Förderansuchen für den Kindergartenneubau (2 Gruppen sowie eine Krippe) beim Förder-Call angesucht.

**C)** GR-Wahl: So. 28.6.2020 ist der neue Wahltag zum Steirischen Gemeinderat. Am vorgezogenen Wahltag abgegebene Stimmen als auch bereits abgegebene Wahlkarten sind gültig. Bereits ausgestellte Wahlkarten behalten ihre Gültigkeit und können weiter benutzt werden. Es können weiter Wahlkarten beantragt werden. Wahllokale und Wahlzeiten bleiben unverändert. Ebenso die Mitglieder der Wahlbehörden.

**D)** Plattform Lendegg: Hier wurde unter Mithilfe der Fam. Brandl Anfang April 2020 eine Überwachungskamera installiert. Datenschutzrechtlich wurde dies geklärt und die entsprechenden Auflagen werden eingehalten.

# ALLGEMEINE INFORMATION

## Müllabfuhrtermine auszugsweise

Leichtfraktion „Gelber Sack“	Restmüll	Papier	Sperrmüll	Biomüll
07. Juli	27. Juli	30. Juli	03. Juli	06. / 20. Juli
18. August	07. Sept.	10. Sept.	07. August	03. / 17. / 31. August
29. Sept.			04. Sept.	14. / 28. Sept.

## Tipps zur Abfallvermeidung



### Einkaufskorb

Mit der Verwendung des Einkaufskorbes oder einer Umweltasche können bis zu 500 Plastiksackerl eingespart werden. Vergessene Einkaufskörbe können durch Stoff- und Papiersäcke ersetzt werden. Vermeiden Sie unnötigen Verpackungsabfall.



### Mehrwegbecher

Für Feste und Veranstaltungen sind diese Pfandbecher aus Hartkunststoff sehr gut zu gebrauchen, da sie nicht zerbrechen und weitaus stabiler sind als die Wegwerfbecher aus Weichkunststoff. Entsorgungskosten entfallen fast gänzlich, da man Mehrwegbecher bis zu 200-mal wiederverwenden kann.



### Mehrwegflasche (Pfandflasche)

Die Getränkemehrwegflasche (Pfandflasche) kann im Durchschnitt 40 - 60-mal wieder befüllt werden. Aus Altglas entstehen wieder neue Glasflaschen. Aus PET-Flaschen können nur minderwertige Produkte (Mliespullover, Schlafsackfüllung) hergestellt werden.



### Unverpacktes Obst- und Gemüse, Bauernläden, Direktvermarkter

Kaufen Sie nur unverpacktes Obst und Gemüse. Bevorzugen Sie Bauernläden, Naturkostläden und Direktvermarkter. Sie fördern damit die heimischen Bauern und das Kleingewerbe.



### Umweltzeichen, Fair-Trade-Produkte, Bioprodukte, Fair zum Meer

Achten Sie beim Einkaufen auf Kennzeichen, die Qualitätskriterien garantieren (Biologischer Landbau, Umweltzeichen, TransFair...). Das österreichische Umweltzeichen garantiert eine schadstoffarme Produktion und eine umweltschonende Verarbeitung. Die Produkte sind meist reparaturfreudiger und langlebiger (Modulbauweise) und bis zu 100 % aus Altstoffen hergestellt. Kaufen Sie Fair-Trade-Produkte. Sie unterstützen damit einen fairen (gerechten) Welthandel. Das europäische Marine Stewardship Council - Zeichen (MSC) garantiert einen schonenden Fischfang.



### Alternativenergien, Energie sparen, Energiesparlampen, Ökostrom

Wind- und Wasserkraftwerke sowie Biogasanlagen erzeugen umweltfreundlichen Strom. Versuchen Sie Energie zu sparen (Wärmedämmung, Energiesparlampen, stromsparende Neugeräte A++). Ökostrom ist etwas teurer. Sie unterstützen damit allerdings Alternativenergien. Sparen Sie auch mit dem Verbrauch von wertvollem Trinkwasser (Regenwassernutzung). Durchflussmengenbegrenzer helfen Wasser und Strom zu sparen. Schalten Sie den Stand-by-Betrieb aus. Allein in Europa braucht man dafür 1 Atomkraftwerk!



**Sonnenkollektoren, Solarzellen,**  
Verwenden Sie Sonnenkollektoren für Warmwasser und Heizung statt Strom aus einem Atomkraftwerk oder kalorischen Kraftwerk. Verwenden Sie wiederaufladbare Batterien (Akkus) oder auch Solarzellen (z.B. Taschenrechner) anstatt Batterien.



**Fahrrad fahren, öffentliche Verkehrsmittel, Carsharing**

Kurze Strecken kann man mit dem Fahrrad zurücklegen. Überlegen Sie vor jeder Fahrt mit dem Auto, ob diese Fahrt unbedingt notwendig ist. Bilden Sie Fahrge-meinschaften, nutzen Sie Carsharing Angebote. Auch die öffentlichen Verkehrs-mittel sind gute Alternativen.



**Mehrwegwindeln**  
Stoffwindeln (Mehrwegwindeln) helfen, Abfall zu vermeiden. 20 Stoffwindeln ersetzen ca. 4.500 Wegwerfwindeln. Ein Baby verursacht in einer Wickelperiode von ca. 3 Jahren ungefähr 1.000 kg Wegwerfwindeln an Abfall. Stoffwindeln bestehen aus 100 % Baumwolle und können mit der 60° Wäsche gewaschen werden.



**Reparieren statt wegwerfen**

Die Wegwerfgesellschaft soll von der Reparaturgesellschaft abgelöst werden. Reparaturführer geben Hinweise. Das Reparieren vermeidet nicht nur Entsorgungsmüll, sondern auch Produktionsabfälle, die das 10-fache der Hausmüllmenge ausmachen können. Verleih, Tauschbörsen und Produkte aus Secondhand Geschäften vermeiden Abfall, da Produkte doppelt genutzt werden. Kaufen Sie langlebige Produkte heimischer Erzeuger und achten Sie auf die Reparaturfreundlichkeit eines Gerätes.



**Haushalt**  
Waschen Sie mit Seifenflockenwaschmittel auf Basis nachwachsender Rohstoffe (Baukastensystem). Sie belasten damit die Abwässer weniger. Dosieren Sie gezielt Wasch- und Reinigungsmittel. Oft reicht die Hälfte der Herstellerangaben. Lassen Sie Ihre Wasserhärte bestimmen. Ersetzen Sie Spezialreiniger durch Allzweckreini-ger, Scheuermittel oder Essig. Verwenden Sie für verstopfte Ausgüsse Saugglocke und Reinigungsspi-rale. Verzichten Sie auf Fleckenentfer-ner. Umweltschonende Hausmittel sind Gallseife, Essig, Salz, Zitrone und Soda.



**Immaterieller Konsum, Lebensstil, CO2-Verminderung**

Vermeiden Sie den Kauf von materiellen Gütern und schenken Sie sich und anderen Zeit, Erholung und Urlaub. (Kino, Spieleabend, Massage, Essen usw. anstatt Shopping und Co) Kaufen Sie Spielzeug aus Holz. Überdenken Sie Ihre Kaufentscheidungen und deren Folgen.

**Prüfen Sie Ihren Lebensstil auf Nachhaltigkeit.**

[www.mein-fussabdruck.at](http://www.mein-fussabdruck.at)  
*Helfen Sie, nicht nachhaltige Entwicklungen zu stoppen!*

## Grünschnittsammelzentrum

Jeden Freitag besteht für Gemeindegänger die Möglichkeit ihren Grünschnitt (Rasen/ Strauchschnitt) kostenlos zum **sozialen Biomassehof in St. Margarethen** (Bereich Firma KWB in Fahrtrichtung Gleisdorf knapp vor der Tankstelle rechts abbiegen) zu bringen.

**Öffnungszeiten:** Fr. 10 bis 18 Uhr

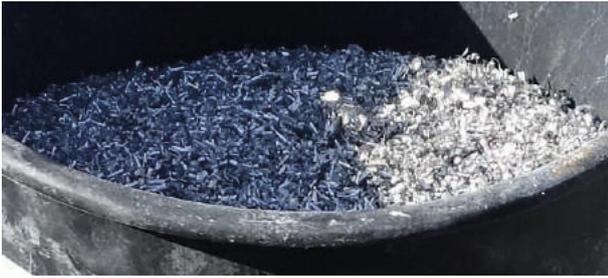
**Es gibt zwei getrennte Ablagen für:**

Reinen Rasenschnitt und für Grün/Strauchschnitt

Bei größeren Mengen bitte vorher mit Herrn Franz Kien unter der Tel-Nr. 0664 49 29 286 einen Termin vereinbaren.



# Der Weg zu fairer Rohstoff- und Ressourcenpolitik



Rohstoffen.

Die Zugänge zu Rohstoffpolitik stellt die Frage nach möglichen Alternativen zu einer ressourcenintensiven Entwicklungsweise.

Das unser Rohstoffverbrauch zu hoch ist wissen wir seit einiger Zeit schon - dennoch fehlen die wirkungsvollen Maßnahmen um es einzudämmen. Die OECD geht davon aus, dass sich bis zum Jahre 2060 der Rohstoffverbrauch voraussichtlich verdoppeln wird. Grund dafür sind vor allem die zunehmende Technologisierung und die Industrie.

Die Industrieproduktion führte zu nie gekanntem materiellem Wohlstand. Rohstoffe bilden die Grundlage für alles Wirtschaften auf der Erde: Der Natur werden Mineralien, metallische Erze und fossile Energieträger entnommen, von der Wirtschaft in Güter verwandelt und schließlich als Abfall wieder in die Natur zurückgegeben. Dieser Materialfluss ist Bestandteil des „gesellschaftlichen Stoffwechsels“ reichen Teil der Menschheit. Die ökologischen Folgen und die dabei entstehenden Abfälle überschreiten den Verbrauch der Rohstoffe sowie auch für nachwachsende Rohstoffe: Ist der Verbrauch zu hoch, leiden die Ökosysteme. Unabhängig davon, ob es nun nachwachsende oder nicht-nachwachsende Rohstoffe sind -, geht das häufig zu Lasten der Umwelt. Oftmals werden Regenwälder abgeholzt und Ackerflächen vernichtet. Natürliche Lebensräume von Pflanzen und Tieren werden zerstört. Schadstoffe und Schwermetalle, die beim Abbau freigelegt werden, belasten Menschen und Umwelt gleichermaßen. Das alles geschieht zumeist, in den Ländern, sondern in den sogenannten Entwicklungsländern: Denn diese sind häufig reich an

- Umdenken wie man mit den vorhandenen Stoffen sparsamer umgehen kann z..B Reparatur und Recycling.
- Langlebige Produkte kaufen
- Reparieren statt wegwerfen!
- Heimische und saisonale Produkte kaufen

Somit kann man den Rohstoffverbrauch senken und die Abbauregionen könnten sich entspannen.



## Abfallvermeidung ist notwendiger denn je!

Die Corona Krise hat viele Veränderungen mit sich gebracht, und gerade JETZT sollten wir unsere übermäßige Produktion von Müll überdenken. Die Maßnahmen

zur Einschränkung von Covid-19 betrifft auch die Abfallwirtschaft.

## Abfallarm einkaufen und korrekt trennen

Im Sinne des platzsparenden Entsorgens gibt es einige Tipps für die wirksame Abfalltrennung um die Abfallwirtschaft nicht unnötig zu überlasten. Auch bewusster auf die Abfallvermeidung zu achten ist jetzt wichtig. Dies beginnt beim bewussten, verpackungsarmen Einkaufen und endet bei der korrekten Abfalltrennung. Bitte denken Sie auch jetzt daran: Eine korrekte Abfalltrennung schont die Umwelt, da die meisten Abfälle richtig getrennt zu neuen Produkten recycelt werden!



**KEINEN MÜLL ILLEGAL ENTSORGEN!**

Trennen Sie Ihre Altstoffe entsprechend Ihrer Möglichkeiten und achten Sie auf Sauberkeit!

Nutze die gewonnene Zeit als Chance, um alte Gewohnheiten zu überdenken und neues auszuprobieren. Abfälle zu vermeiden hilft Ressourcen zu sparen und unser Klima zu schützen.

Informiere Dich über regionale verpackungsfreie Anbieter!



Umwelt- und Abfallberaterin  
Sieglinde Neumeister

# PERFEKT INFORMIERT DURCH DIE CORONA-KRISE

## Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Die derzeitige sehr dramatische Situation rund um das Corona-Virus zeigt auf, wie wichtig rasche und umfassende Information und Kommunikation ist. Vor allem dann, wenn der persönliche Kontakt nicht genutzt werden kann, ist es umso wichtiger unsere Bürgerinnen und Bürger rasch mit aktuellen Informationen zu versorgen.

### Darum möchten wir Sie noch einmal an die Nutzung unserer App Gemeinde24 erinnern!

Auf der Startseite der App finden Sie im Bereich „Aktuelles“ laufend wichtige Informationen, die Sie gerade jetzt in einer für uns alle angespannten Situation, dringend benötigen.

## PUSH-NACHRICHTEN.

Wenn wir aktuelle Themen in der App veröffentlichen oder eine Bürgermeister-Nachricht versendet wird, werden Sie via Push-Nachricht informiert, auch wenn Sie die App gerade nicht geöffnet haben. Außerdem erinnert Sie die App automatisch via Push-Nachricht rund um unsere Mülltermine - einen Tag vor der Müllabholung und Sie erhalten automatische Terminerinnerungen zu unseren Events und Veranstaltungen.

### Wichtige Hinweise zum Erhalt von Push-Nachrichten:

- ✓ Bei der App-Installation unbedingt den Erhalt von Push-Nachrichten akzeptieren!
- ✓ Sie bekommen Push-Nachrichten zu Veranstaltungen, aber keine Müllerminderungen? Bitte vergewissern Sie sich, ob Sie im Bereich „Müllplan“ Ihre Straße bzw. Ortsteil ausgewählt haben!
- ✓ Bitte überprüfen Sie in den eigenen Handyeinstellungen, ob Sie den Erhalt von Mitteilungen akzeptiert haben, falls Sie keine Nachrichten bekommen.
- ✓ Im Bereich „Push-Nachrichten“ können Sie selbst konfigurieren, über welche Themenbereiche Sie informiert werden möchten.



## DOWNLOAD.

1. Suchen Sie in Ihrem Appstore nach „Gemeinde24“ und starten Sie die Installation.
2. Öffnen Sie anschließend das Gemeinde24-Symbol auf Ihrem Start-Bildschirm.
3. Beim ersten Öffnen zeigt Ihnen die Hilfefunktion, welche Möglichkeiten Ihnen Gemeinde24 bietet.
4. Geben Sie im Suchfeld Ihre Gemeinde ein.

## Reisepässe und Personalausweise

Reisepässe können auch in der Gemeinde beantragt werden. In der Gemeinde erfolgt die Vorerhebung der Daten und die Gebühren werden einkassiert.

### Es gelten folgende Gebühren:

Reisepass mit Fingerprint  
€ 75,90

Notpass ab dem 12. Lebensjahr  
€ 75,90

Express-Pass  
€ 100,00

Kinderreisepass bis zum  
12. Lebensjahr  
€ 30,00

Kinderpass bis zum  
2. Geburtstag  
*gratis*

Personalausweis ab dem  
16. Lebensjahr  
€ 61,50

Personalausweis bis zum  
16. Lebensjahr  
€ 26,30

### Folgendes ist mitzubringen:

- 1 (neues) Foto
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- alter Reisepass
- Heiratsurkunde
- persönliches Erscheinen (Fingerprint, Unterschrift)

## Dokumente-Geburten Gebührenbefreiung

Derzeit gibt es für die Ausstellung von Dokumenten, wie zB Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Reisepass eine Gebührenbefreiung für Babys. Diese gilt bis zum 2. Geburtstag. Wenn der 1. Reisepass am 2. Geburtstag ausgestellt wird, ist er 5 Jahre gültig und kostenlos.

## Überhänge im Ortsgebiet freischneiden

Auf Gemeindestraßen hat die Gemeinde für die Sicherheit des Verkehrs zu sorgen. Deshalb sind die Grundbesitzer gemäß § 91 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung aufgerufen, „Bäume, Zäune, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtung zur Regelung der Sicherheit des Verkehrs, oder welche die Benützbarkeit der Straße (Gehwege) einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen beeinträchtigen, auf Zaunflucht freizuschneiden und zu entfernen“.

Die Gemeinde ersucht die Grundbesitzer, dieser gesetzlichen Verpflichtung laufend nachzukommen.



# FÖRDERUNGEN



## Förderungen von Bund und Land ab sofort abrufbar

Das Land Steiermark und der Bund veröffentlichten ihre Förderprogramme für den Umstieg auf erneuerbare Energien. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Das Land Stmk stellt 4 Mio. zur Verfügung, der Bund ganze 143 Mio. Euro!

### Was wird gefördert?

- Für die **Umstellung von Öl, Kohle oder Gas auf ein klimafreundliches Heizsystem** gibt es vom Bund max. € 5.000 („Raus-aus-Öl“-Bonus“) und vom Land Stmk. max. € 3.700.
- **Thermische Solaranlagen**



werden vom Bund (Förderrichtlinien derzeit noch nicht veröffentlicht) und vom Land Stmk. mit max. € 150/m<sup>2</sup> gefördert.

- Gefördert wird ebenso die Errichtung von **Photovoltaikanlagen**.
- Eine attraktive Fördermöglichkeit besteht für die **thermi-**

**sche Sanierung:** Max. € 9.000 pro Antrag fördert der Bund im Rahmen der Sanierungsoffensive. Vom Land gibt es zusätzlich einen 15 %igen Direktzuschuss oder einen 30%igen Annuitätenzuschuss.

Die Förderungen des Landes können rückwirkend ab 01. März 2020 beantragt werden, jene des Bundes ab 01. Jänner 2020. Die Landesförderungen sind mit den Bundesförderungen (z.B. Raus aus Öl) kombinierbar. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Lokalen Energieagentur – LEA GmbH unter der Telefonnummer 03152/8575-500 bzw. office@lea.at.

# Energie-Förderungen für Private 2020

Stand: 03.06.2020

Photovoltaik		
<b>Bund:</b> <i>(OeMAG Tarifförderung)</i> ab 5 kWp max. € 250/kWp + 7,67 Cent/kWh für Überschussstrom	<b>Gemeinde Eichkögl:</b> bis 5 kWp € 365, ab 5 KWP zusätzlich € 27 bis 10 kWp	
Thermische Solaranlagen		
<b>Land Stmk.:</b> bis 10 m <sup>2</sup> : max. € 150/m <sup>2</sup> für jeden weiteren m <sup>2</sup> : max. € 100	<b>Bund:</b> <i>Förderrichtlinie derzeit noch nicht                      veröffentlicht.</i>	<b>Gemeinde Eichkögl:</b> € 22/m <sup>2</sup> , max. € 365
Holzheizungen		
<b>Land Stmk.:</b> <u>Umstieg von Öl/Gas/Kohle auf                      Scheitholz und Kombikessel:</u> max. € 1.500  <u>Umstieg von Öl/Gas/Kohle auf                      Pellets und Hackschnitzel:</u> max. € 3.700	<b>Bund:</b> <u>Umstieg von Öl/Gas/Kohle auf                      Scheitholz, Pellets, Hackschnitzel                      und Fernwärme:</u> <i>(„Raus-aus-Öl-Bonus“)</i> max. € 5.000  Die Kombination mit der Landesförderung ist möglich.  <u>Pellets und Hackschnitzel:</u> <i>Förderrichtlinie derzeit noch nicht                      veröffentlicht.</i>	<b>Gemeinde Eichkögl:</b> <u>Scheitholz, Pellets und                      Hackschnitzel, Nahwärme:</u> 10 % der Investitionskosten, max. € 500
Wärmepumpen		
<b>Land Stmk.:</b> <u>Umstieg von Öl/Gas/Kohle auf                      Erd- und                      Grundwasserwärmepumpen:</u> max. € 2.800	<b>Bund:</b> <u>Umstieg von Öl/Gas/Kohle auf                      Wärmepumpen:</u> <i>(„Raus-aus-Öl-Bonus“)</i> max. € 5.000  Die Kombination mit der Landesförderung ist möglich.	<b>Gemeinde Eichkögl:</b> 10 % der Investitionskosten, max. € 500
Thermische Sanierung		
<b>Land Stmk.:</b> <u>Kleine Sanierung:</u> 15 %iger Annuitätenzuschuss  <u>Umfassende, energetische Sanierung:</u> 30 %iger Annuitätenzuschuss oder 15 %iger Direktzuschuss	<b>Bund:</b> <i>(„Sanierungsscheck“)</i> Direktzuschuss bis max. € 9.000  Die Kombination mit der Landesförderung ist möglich. Gebäude muss mind. 20 Jahre alt sein.	



Als Einreichstelle und für nähere Informationen steht das Team der Lokalen Energieagentur – LEA zur Verfügung: Auersbach 130, 8330 Feldbach, Telefon 03152/8575-500, [www.lea.at](http://www.lea.at).

# UMWELT UND KLIMA

## Führt an Klimaanlage kein Weg mehr vorbei?

### Unser Klima ist im Wandel:

Der Sommer 2020 steht vor der Tür und damit steigen auch die Außentemperaturen von Tag zu Tag. In den Monaten Juli und August werden wieder die höchsten Temperaturen erwartet. Laut aktuellen Zukunftsszenarien werden Hitzetage und Tropennächte weiter zunehmen. Eine ständige Raumtemperatur von über 25 °C ohne ausreichende Nachtabkühlung auf unter 20°C wird von vielen Menschen als belastend empfunden. Der Einbau und Betrieb von Klimaanlage hat dann Hochsaison – Tendenz steigend, denn die Kosten für eine Klimaanlage sind überschaubar klein. Doch wird oft vergessen, dass v.a. billige Geräte viel Energie verbrauchen und damit hohe laufende Kosten verursachen. Kaum jemand macht sich darüber Gedanken, wo die elektrische Energie für den Betrieb der Klimaanlage herkommt – „bis jetzt ist doch immer noch genügend elektrische Energie aus der Steckdose gekommen“.

### Energieversorgung:

Um Kälte zu „produzieren“, braucht man viel mehr Energie als zur Erzeugung von Wärme!

Der Großteil der Stromversorgung in den Sommermonaten basiert in Europa aus der Wasserkraftnutzung. Aber gerade in der heißen und trockenen Sommerzeit steht vielen Wasserkraftwerken nicht genügend Wasser zur Verfügung, um die erforderlichen Stromspitzen abzudecken. Mit dem Betrieb der Klimaanlage steigt auch der Stromverbrauch rasant an. An heißen Tagen werden 20 bis 30 Prozent mehr Strom verbraucht als an kalten Wintertagen!

Die Strombereitstellung im Sommer ist zunehmend für unsere Energieversorger eine große Herausforderung. Durch eine Viel-

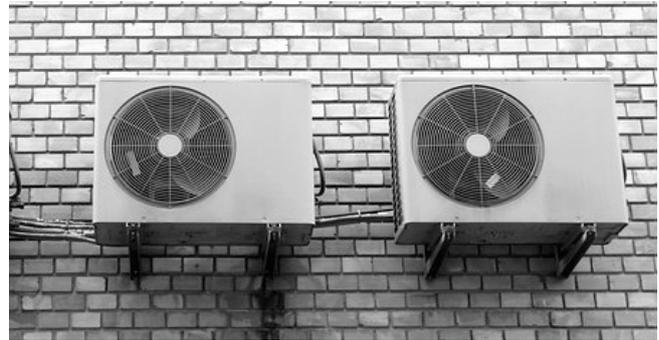
zahl an Photovoltaikanlagen und Windkraftanlagen stehen laufend unterschiedliche Stromproduktionskapazitäten zur Verfügung, welche gemeinsam mit Wasserkraftwerken und anderen Stromerzeugern (kalorische Kraftwerke, Atomenergie etc.) sekundengenau abgestimmt sein müssen.

### Gesundheit und Wohlbefinden:

Klimaanlagen wirken sich nachteilig auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen im Raum aus. Vermehrt treten Krankheiten wie Erkältungen, Probleme mit den Bronchien und Nebenhöhlen und erhöhte Infektanfälligkeit auf. Auch gereizte Haut und Schleimhäute, Kopfschmerzen und Konzentrationsstörungen werden der klimatisierten Luft zugeschrieben.

### Wenn Sie die folgenden Tipps berücksichtigen, können Sie auf eine Klimaanlage verzichten:

- Tagsüber alle Fenster und Türen geschlossen halten.
- Alle der Sonne direkt zugewandten Glasflächen möglichst blickdicht verschatten (Jalousien, Rollläden, Markisen, Fensterbalken) und auch geschlossen halten.
- Auch schattenspendende Bäume und große Sträucher sowie Grünpflanzen sind geeignete Maßnahmen und schützen gut und effektiv vor Hitze.
- Besser auch tagsüber im Haus das Licht einschalten als die



Beschattung zu öffnen und Sonnenlicht hereinlassen. Der Stromverbrauch für die Beleuchtung ist in der Regel geringer als der Stromverbrauch der Klimaanlage. Moderne LEDs benötigen wenig elektrische Energie und geben kaum Wärme an die Umgebung ab.

- Die Fenster und Türen zum Lüften und Abkühlen erst abends (besser nachts) oder früh am Morgen öffnen (Sommernachtskühlung).
- Grundsätzlich gilt: Ein guter Wärmedämmstandard des Hauses reduziert im Winter die Heizkosten und trägt im Sommer wesentlich dazu bei, das Haus kühl zu halten – dadurch erübrigt sich somit auch die Klimaanlage!
- Gebäude mit ausreichender Speichermasse (Betondecken, Estriche oder gemauerte Wände) bleiben deutlich länger kühl.
- Wenn man die Möglichkeit hat an diesen wenigen Tropentagen in kühlere Räume (meist Kellerräume) auszuweichen (wenn auch nur für wenige Stunden) kann man den heißen Innentemperaturen geschickt entgehen.
- Wenn trotz allem eine Klimaanlage unausweichlich ist sollte zumindest eine eigene Photovoltaikanlage den Strom dafür bereitstellen. Die sparsamsten Klimaanlagen finden Sie auf [www.topprodukte.at](http://www.topprodukte.at).

# Beitragsreihe „Klimafit Bauen“

## Teil 2: Richtiges Lüften bei Hitze



Aktuellen Prognosen zufolge wird die Anzahl der Hitzetage und Tropennächte in den nächsten Jahren weiter ansteigen. Um auch während Hitzeperioden ein angenehmes Raumklima zu erhalten, ist - neben anderen Faktoren - richtiges Lüften besonders wichtig.



Grundsätzlich gilt während Hitzeperioden: Nur so viel lüften, wie nötig. Tagsüber sollten die

Fenster geschlossen bleiben. Wenn gelüftet werden muss, sollte man sich auf kurzes Stoßlüften beschränken. Dauerhaft gekippte Fenster sind nicht zu empfehlen, da so permanent die heiße Außenluft in den Raum gelangt.

Durch Lüften in den kühlen Abend- und Nachtstunden können die Innenräume abgekühlt werden. Am effektivsten ist es, in den frühen Morgenstunden (vor Sonnenaufgang) zu lüften, da um diese Tageszeit das Temperaturniveau am tiefsten ist.

Wenn möglich, sollte quergelüftet werden. Das bedeutet, dass gegenüberliegende Fenster bzw. Türen geöffnet werden, um einen Durchzug zu ermöglichen. Um die Wirkung zu erhöhen, können zusätzlich Ventilatoren

eingesetzt werden.

Kellerräume sollten während Hitzeperioden gar nicht gelüftet werden. Wenn warme Außenluft mit hoher Luftfeuchtigkeit in die kühlen Kellerräume eintritt und abkühlt, kondensiert Wasser aus der Luft. Die Feuchtigkeit kann zu Schimmelbildung führen!

Zusätzlich zum richtigen Lüften sollte für eine möglichst effiziente Beschattung gesorgt werden. Zusatzwärmequellen wie Elektrogeräte und Beleuchtungselemente sollten nur eingeschaltet sein, wenn es unbedingt nötig ist. Auch im Standby-Betrieb wird Wärme abgegeben!

Für nähere Infos besuchen Sie die Gemeindehomepage unter [www.eichkoegl.gv.at](http://www.eichkoegl.gv.at) - Bereich Wohnen & Bauen.

# Beitragsreihe „Klimafitter Wald“

## Teil 2: Kohlenstoffspeicher Wald

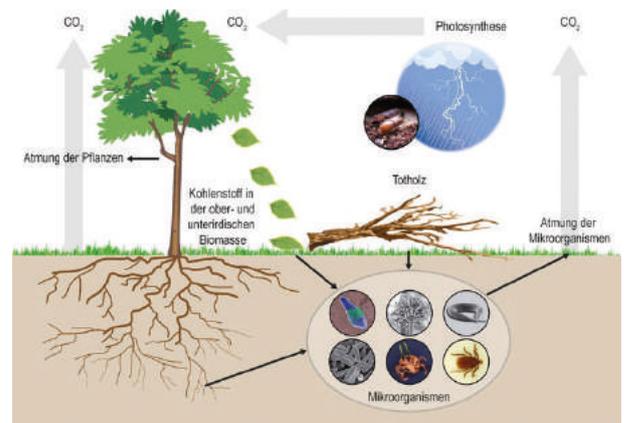
**Der Wald nimmt im Klimawandel mehrere Rollen ein: einerseits ist er Betroffener, andererseits als Kohlenstoffspeicher Teil der Lösung.**

Wälder binden CO<sub>2</sub>. Neben der Speicherung von Kohlenstoff im Stamm, den Wurzeln und den Blättern bzw. Nadeln, spielt die Speicherung im Waldboden eine wichtige Rolle. Hier werden rund 60 % des Kohlenstoffs gespeichert. Steigende Temperaturen führen zu höheren Aktivitäten der Mikroorganismen im Boden, wodurch mehr Kohlenstoff freigesetzt wird. Die Abbildung veranschaulicht den Kohlenstoffkreislauf im Wald.

Durch die Art der Waldbewirtschaftung (Länge der Umtriebszeit, Bestandsdichte, Baumartenwahl) kann der Bewirtschafter Einfluss auf den Kohlenstoffspei-

cher nehmen. Wird das Holz sinnvoll genutzt, kann der darin enthaltene Kohlenstoff gespeichert bleiben. Vor allem dann, wenn Holz als Baustoff eingesetzt wird, kann sehr viel Kohlenstoff über einen langen Zeitraum gebunden werden. In einem Kubikmeter Holz ist ca. 1 Tonne CO<sub>2</sub> bzw. 273 kg Kohlenstoff gespeichert!

Wird der Wald nicht bewirtschaftet, kommt es zu einer Zunahme des Holzvorrates und damit zu einer höheren Kohlenstoffspeicherung. Allerdings steigen parallel die Emissionen aus Ersatzprodukten (z.B. bei Verwendung von Beton als Baustoff). Dies führt zu einem höheren Anstieg



Quelle: BFW/Jandl

der Menge an CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre, als durch die Nicht-Bewirtschaftung von Wäldern gespeichert werden kann.

Langfristig gesehen wirken sich eine nachhaltige Waldbewirtschaftung und Holznutzung deutlich positiv auf die Treibhausgas-Bilanz und auf unser Klima aus. (Quelle: BIOSA, 2018: Der Wald im Klimawandel).

Für nähere Infos besuchen Sie die Gemeindehomepage unter [www.eichkoegl.gv.at](http://www.eichkoegl.gv.at) - Bereich Umwelt.



Kindergarten Eichkögl  
8322 Eichkögl 150  
Tel.: 03115 - 21 10

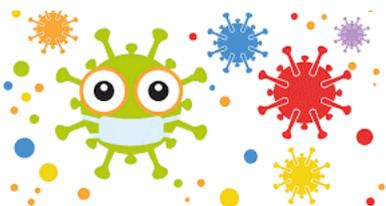
# DER KINDERGARTEN

## Neues vom Kindergarten

### Coronazeit im Kindergarten

Mitte März spitzte sich die Situation rund um COVID 19 zu und dieser ungewisse Zustand machte auch vor den Kindern nicht Halt. Zum Glück konnten wir die Kinder noch kindgerecht vor dem erwarteten Lockdown und den damit verbundenen Veränderungen vorbereiten. Wir staunten darüber, wie groß die Dankbarkeit der Kinder war, über dieses Thema sprechen zu dürfen.

Anfangs hielt sich der Betreuungsbedarf in Grenzen und wir standen vor der Herausforderung, wie wir im Team mit der neuen Situation umgehen sollten. In Krisensituationen kommen die Stärken zum Vorschein und so wuchs der Zusammenhalt innerhalb des Teams, der Eltern und der Kinder. Außerdem wurden folgende kreative Lösungswege gefunden:



### Zeit für die Umsetzung und Herstellung lang aufgesparter Ideen und Pläne

Jedes Kind besitzt eine ganz persönliche Portfoliomappe, wo Erlebnisse, Erfolge und Entwicklungsschritte in verschiedenster



Form festgehalten werden. Wir nutzten die Zeit, um diese wertvollen Mappen mit viel Liebe und Engagement zu gestalten.

Weiters wurde sehr viel genäht. Kostüme, Tast-, Motorik-, und Geschichtensäckchen bereichern nun den Kindergartenalltag. Eine umfangreiche Sammlung an Rätsel, Lied- und Spruchgut, sowie Sesselkreis- und Laufspielen überraschen die Kinder jeden Tag aufs Neue. Auch die Musik kam nicht zu kurz, denn es wurden vielfältige musikalische Einheiten geplant, die nur darauf warten in der Praxis umgesetzt zu werden.

Kreativen Einsatz haben wir für die Feierlichkeiten in dieser Zeit gezeigt:

### Ostern einmal anders

Unsere zuvor mit den Kindern hergestellten Osternesterl brachte der Kindergartenosterhase persönlich am Freitag vor der Karwoche vor die Haustüre. Die Freude und Überraschung der Kinder sowie die Wertschätzung der Eltern war sehr groß. Wir im Team spürten, dass dies der richtige Weg in dieser außergewöhnlichen Zeit ist.



### Geheimpaket zum Muttertag

Es kursierte das Gerücht, dass sich Väter heuer nicht auf das Muttertagsgeschenk vom Kin-

dergarten verlassen dürften. Nicht in Eichkögl! Damit wir unsere Väter und Kinder nicht im Stich lassen mussten, boten wir für Papa und Kind ein geheimes Muttertagspaket an. Es beinhaltet ein Ideenbuch, ein einfaches Rezept für einen Kuchen, ein Bastelset für eine Muttertagskarte und eine Gedichtauswahl. Alles war natürlich freiwillig umzusetzen und wurde wieder mittels persönlicher Zustellung nach Hause geliefert. Wir bedanken uns bei den mutigen Vätern, die sich heuer teilweise erstmalig an den Mixer wagten :-)



### Endlich wieder im Kindergarten

Nach einem überraschend kurzen Stufenplan für das Hochfahren des Kindergartenbetriebs, konnten wir unter Einhaltung gewisser Hygienemaßnahmen wieder durchstarten.

Das lang ersehnte Warten auf die Freunde hatte ein Ende und in der vertrauten Kindergartenumgebung fühlten sich die Kinder vom ersten Tag an wieder wohl.

Obwohl sich der Tagesablauf aufgrund der Hygieneempfehlungen geändert hat, ließen sich die Kinder flexibel darauf ein und



*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

wir stellten fest, dass gewisse Maßnahmen sogar ein Hit wurden. Wie z.B. das gemeinsame Picknick.

### Vatertag

Dass die Papas der Kinder einen Schlüssel zu ihren Herzen haben, drückten sie im Zuge ihres Vatertagsgeschenks aus. Der symbolische Schlüssel befand sich in einer persönlichen Flaschenpost, die sich gleich mit dem Geschenk (Flaschenöffner) öffnen ließ.



### Würdiger Abschluss trotz Corona-Einschränkungen

Leider können unser traditionelles Sommerfest und die Übernachtung heuer im Kindergarten nicht stattfinden. Da wir unseren Schmetterlingen (Schulanfänger)

eine zusätzliche Portion Zeit miteinander schenken wollen, begehen wir uns mit ihnen auf einen Wandertag mit anschließendem Picknick am Schlossriegl.



Auch unser lieb gewonnener Schnuppertag zum Kennenlernen der neuen Kindergartenfamilien kann heuer nicht wie üblich umgesetzt werden. Wir laden diese ein, den Garten der jeweiligen Gruppe nachmittags zu besuchen und eventuell zu „fensterln“.



### Zum Glück hat man Freunde

Da nun fast alle Kinder wieder im Kindergarten sind, spüren sie

wie wichtig das Thema Freundschaft ist. Diesem Wert widmen wir uns in nächster Zeit verstärkt. Besonders in diesem Jahr, wo wir den Schwerpunkt auf „Werte, unsere inneren Schätze“ gesetzt haben, wurde uns bewusst, wie wichtig diese Thematik für uns Menschen tatsächlich ist. Als Abschlussprojekt für dieses herausfordernde Bildungsjahr, schenken wir jeder Familie einen selbst hergestellten Glückswächter, den sie zum symbolischen Schutz vor ihr Haus stellen dürfen. Damit wünschen wir uns allen weiterhin viel Glück und Gesundheit.

### Saisonbetrieb

Für die angemeldeten Kinder wird nach dem regulären Kindergartenbetrieb ein kostenpflichtiger, alterserweiterter 4-wöchiger Saisonbetrieb im Kindergarten angeboten.

*Wir wünschen allen einen schönen Sommer 2020, unseren Schmetterlingen einen tollen Schulstart und freuen uns auf bekannte und neue Gesichter im Herbst.*

*Euer Kindergarten team*

# GESUNDHEIT

## Mobile Pflege und Betreuung

Gesund bleiben - um helfen zu können. Diese Devise war in den letzten Wochen das oberste Gebot, um gut durch die COVID-19-Krise zu kommen. Die MitarbeiterInnen des Einsatzzentrums des Roten Kreuzes waren sehr gefordert, um ihre KlientInnen in allen Belangen zu unterstützen und zu versorgen. Bis auf einige wenige Betreuungen, die von Angehörigen übernommen wurden, konnten alle KlientInnen, unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen, uneingeschränkt versorgt werden. Es gab sogar mehr Einsätze, da viele kurzfristige Krankenhausentlassungen und abgebrochene Rehabilita-

tionsaufenthalte dazu kamen. Die Beratungen und Auskünfte am Telefon häuften sich, da viele Ordinationen nur eingeschränkt besetzt waren, das Gesundheitstelefon überlastet war und viele bei uns Hilfe suchten. Wir sind dankbar und froh, dass sowohl das gesamte Team, als auch unsere KlientInnen so gesund durch diese Wochen gekommen sind.

Ich danke meinem Team auf diesem Wege für ihre Einsatzbereitschaft und ihre ausgezeichnete Arbeit. Dadurch konnten alle KlientInnen bestmöglich zuhause betreut werden. Pflegende Angehörige, Krankenhäuser und vor

allem auch Ambulanzen wurden entlastet.

Die mobile Pflege und Betreuung des Roten Kreuzes bietet Hilfe und Unterstützung durch diplomiertes Pflegepersonal, Pflegeassistenz, Heimhilfe und Alltagsbegleitung an. Die Tätigkeiten reichen von Wundmanagement, Medikamentenmanagement, Injektionen, Unterstützung in der Körperpflege, Unterstützung im Haushalt, Beratung und Information bis hin zur Alltagsbegleitung. Nähere Auskünfte hierzu unter der Telefonnummer 0676 8754 40051 (Einsatzleitung B. Schwarzl) oder unter [www.rotekruz.at](http://www.rotekruz.at)



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

*Aus Liebe zum Menschen.*

# MUSIKVEREIN EICHKÖGL

## Liebe Musikfreunde!

*Ohne Musik wäre das Leben  
ein Irrtum.*

*-Friedrich Nietzsche-*

Viel Spaß beim Lesen und Klicken in unserer Fotogalerie  
([www.mveichkoegl.at](http://www.mveichkoegl.at))

## RÜCKBLICK

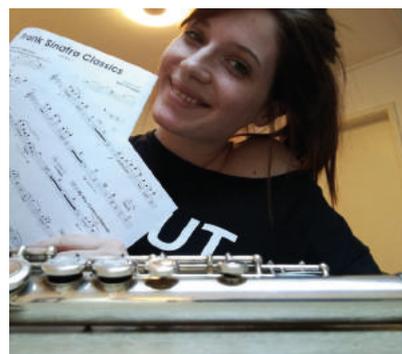
70. Bezirksdelegiertentagung ÖKB

Am 07. März fand die 70. Bezirksdelegiertentagung des ÖKB (österreichischen Kameradschaftsbundes) in Eichkögl statt. Mitglieder aus 19 verschiedenen Ortsverbänden nahmen daran teil. Wir Musikerinnen und Musiker durften an dieser besonderen Tagung dabei sein und für die musikalische Umrahmung sorgen. Treffpunkt war am Kriegerdenkmahl am Kirchplatz zur Totengedenkfeier und danach marschierten wir gemeinsam mit den Kameraden ins fidelium, wo die Neuwahlen und Ehrungen stattfanden. Als Abschluss durften wir dann noch die steirische Landeshymne und ein paar Märsche zum Besten geben. Vielen Dank dem ÖKB für die gute Verpflegung. Wir freuen uns auf die nächste gemeinsame Ausfahrt.

*Jasmin Fuchs*



Homeoffice angesagt, auch wir Mitglieder des Musikvereins durften in der besagten Corona-Zeit ein bisschen zu Hause an unserem Talent weiterarbeiten. :-) Anfangs tat die Ruhe ganz gut – alle Zuhause, genug Zeit das heurige Konzertprogramm etwas weiter zu üben. Doch leider kam bald die Ernüchterung. Kein Konzert. Noch lange keine Proben in Sicht. Die gemeinsame Zeit Freitagabend im Musikheim ging einem wirklich ab. Ein bisschen proben und anschließend wieder mit Kollegen und Freunden quatschen und gemeinsam lachen. Doch auch wir saßen in dieser Zeit nicht tatenlos herum. Uns kamen einige Ideen und Gedanken, wie wir die Zeit im Vereinsleben ein wenig beibehalten und gestalten können, standen immer in Kontakt, um die Dinge nicht schleifen zu lassen. Eine dieser Ideen war eine Fotocollage, wie jeder zu Hause so probt :-)



## „HomeOffice“ im Musikverein

Nicht nur bei der Arbeit bzw. Schule und Kindergarten war

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*



Als Belohnung für alle Teilnehmer, haben wir uns überlegt, bei der ersten „After Corona“ Probe einen Fleischkorb zu verlosen. Gesagt. Getan. Das Los entschied für unseren Nachwuchs am Schlagzeug Elias Rath, der seine gewonnene Jause gleich bei der nächsten Probe mitbrachte, um sie mit allen zu teilen. Vielen Dank lieber Elias und Danke an alle für die tollen und kreativen Fotos. :-)

*Jasmin Fuchs*



### Virtueller Musikschulunterricht

Auch für die Musikschüler und Musikschülerinnen aus Eichkögl gab es in den letzten Wochen besonderen virtuellen Unterricht zu Hause. Via Videotelefonie fand die Musikstunde mit dem jeweiligen Lehrer mal anders als gewohnt statt. Zeit zum Üben war ja reichlich vorhanden :-). Einige Wochen gings auch so ganz gut, jedoch war die Freude auch hier wieder groß, ein bisschen in die Normalität zurück zu kehren und wieder „live“ ohne Zeitverzögerung vorzuspielen :-).

*Jasmin Fuchs*



### Wie war Home-Musi für uns?

Es war eine Umstellung für uns, aber diese Zeit war auch eine neue tolle Erfahrung. Wir haben unsere geübten Musikstücke mit dem Handy aufgenommen und unserem Musiklehrer geschickt. Gefreut haben wir uns trotzdem, als sich wieder alles normalisiert hat.

*Johanna und Viktoria Meister*

### Musikalisches Revue

Leider hat unser alljährliches Wunschkonzert aufgrund des Coronavirus heuer nicht stattfinden können. Als kleinen Ersatz haben wir am Konzerttermin ein Video vom letzten Konzert auf unsere Homepage online gestellt. Ebenso befindet sich dort ein bunter Reigen, von klassischer Blasmusik bis hin zu modernen Rhythmen, als Hörprobe.

Viel Freude beim Schmökern auf [www.mv-eichkoegl.at](http://www.mv-eichkoegl.at)

*Ewald Rath*

### Die Musi spüt wieder auf

Nach 3-monatiger Probenpause aufgrund von COVID 19, durfte mit eingehaltenen Hygienemaßnahmen wieder aufgespielt werden. Um den Sicherheitsabstand gewährleisten zu können, siedelten wir kurzfristig ins fidelium über. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei Bgm. Heinz Konrad und seinen Verantwortlichen, die uns dies



ermöglichten. Es war ein gutes Zusammengehörigkeitsgefühl, wieder mit den MusikkollegInnen ein paar schöne musikalische Stunden zu verbringen und die vergangene herausfordern-

de Zeit mit netten Gesprächen zu verarbeiten. Der vereinsinterne Babyelefant ist ab nun unser treuer Begleiter, zur Erinnerung, dass wir auf uns aufpassen und gesund bleiben sollen.

*Erika Rath*

### Räumungsaktion Fam. Rath

Wofür haben die meisten die Corona-Zeit genutzt? Richtig! Zum Ausmisten. :-). Diese Idee hatten auch wir und so haben wir uns das erste Mal nach der langen Pause wieder getroffen, um bei Familie Rath den Dachboden auszumisten. Dieser platzte nämlich schon aus allen Nähten, da wir in den letzten Jahren einiges an Musi-Material dort lagern durften. Viel altes Dekomaterial wurde entsorgt bzw. im Lager im fidelium verstaut. Zwischenzeitlich gleichete die Einfahrt einem Flohmarkt aber mit vielen fleißigen Händen konnte die Arbeit in ein paar Stunden erledigt werden. Belohnt haben wir uns dann mit einer wohlverdienten Jause. Ein großes Dankeschön gilt der Familie Rath, dass wir schon viele Jahre den Platz bei ihnen zuhause als Lager nutzen dürfen!

*Bianca Rabl*



### Sektfrühstück zum 50er

„Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden!“ (Franz Kafka)

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

Der Tag der Jubilarin näherte sich! 22. Mai 2020. Ausnahmesituation. Ungewissheit. Abstand halten! Was ist erlaubt, was nicht! Gedanken .... Gedanken .... Gedanken...Doch eines war uns klar. Der runde Geburtstag unserer lieben Kollegin und natürlich auch Freundin ist ein ganz besonderer Anlass im Jahr! Immerhin ist wieder ein Lebensjahr vergangen, das der Jubilarin viele wunderschöne Momente, Augenblicke, Dinge sowie einen großen Rucksack voll mit neuer Lebenserfahrung beschert hat! Der muss gefeiert werden. So ging es in den frühen Morgenstunden ab zum Sektfrühstück und Weckruf! Mit an Bord nicht nur wir Marketenderinnen sondern auch eine kleine Anzahl unserer Musidamen! Überraschung gelungen!!! Es war einfach schön, nach all der „etwas anderen Zeit“, wieder gmütlich beinand zu sitzen, zu plaudern, wieder diese Zusammengehörigkeit zu spüren.

Wir haben glücklicherweise bemerkt, dass wir das Feiern noch nicht ganz verlernt haben und so dauerte das Sektfrühstück bis in die späten Abendstunden :-)) Liebe Steffi - danke für den liebevollen, herzlichen Empfang! Wir hoffen, wir konnten dich ein wenig „HOCH LEBEN LASSEN“ und es waren ein paar schöne unvergessliche Momente mit dabei, an die man gerne zurück denkt! Deine Marketenderinnenkollegen und Musidamen.

Martina Schröck



Auch von unserer Seite noch einmal alles Liebe und Gute zum runden Geburtstag liebe Steffi!

Danke – für deinen Einsatz im Musikverein, sei es als Marketenderin, Musi-Frau, Musi-Mama, Moderatorin, gute Zuhörerin, Freundin, usw... :-))

HAPPY BIRTHDAY!

#### In Memoriam †

» *Deine Schritte sind verstummt, doch die Spuren deines Lebens bleiben.* «

Unser langjähriger Musikkollege und Ehrenkapellmeister **Josef Birchbauer** ist am 02. April 2020 im 91. Lebensjahr verstorben. Von 1946-1987 war er aktives Mitglied des Musikverein Eichkögl und hat im Jahr 1955 als 3. Kapellmeister die musikalische Leitung des Musikvereins übernommen. Für sein aktives Wirken wurden ihm zahlreiche Ehrungen verliehen, darunter die Ehrennadel in Silber und in Gold, sowie das Ehrenzeichen ebenfalls in Silber und Gold.

Er war der erste Musiker in Eichkögl der die Musikschule besuchte und anschließend die Kapellmeisterprüfung mit „Sehr gut“ bestanden hat. Nicht nur in der Rolle als Kapellmeister, sondern auch durch sein Talent auf der Trompete und dem Flügelhorn verhalf er dem Musikverein zu großartigen Leistungen in der Konzert- und Marschmusik.

Der MV Eichkögl war weit über die Gemeindegrenzen hinweg bekannt! Im November 2019 durften wir noch seinen 90. Ge-

burtstag mit ihm feiern.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten. Wir verneigen uns vor seinen Leistungen und sagen DANKE für sein jahrelanges Wirken im Musikverein Eichkögl.

Seiner Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme. Ruhe in Frieden.



Schweren Herzens mussten wir uns auch von unserem treuen Freund **Engelbert Paier** verabschieden.

Engelbert hat bei Ausrückungen zu kirchlichen Anlässen oder ÖKB Veranstaltungen für unser leibliches Wohl gesorgt und sich regelmäßig beim Musikverein erkenntlich gezeigt. Er war ein zuverlässiger Chauffeur beim Neujahrsgeigen und half immer wieder gerne bei unseren Veranstaltungen mit. Gemeinsam mit Engelbert durften wir 4 Vereine ÖKB, Feuerwehr, Sportverein und Musikverein, als die ehemalige Festhallengemeinschaft viele Jahre arbeiten und wirken. Bei all unseren Ideen, Vorhaben und Projekten hörten wir niemals ein Nein. Engelbert sagte stets „Jo – moch ma!“ Er war immer einer der anzog, umsetzte und die Vereine auf den Weg brachte. Er hinterlässt eine große Lücke im Eichkögl Gemeinde- und Vereinsleben, die niemand auf diese Weise je füllen wird können. Wir werden „zamgreifen“ und uns gemeinsam bemühen, in seinem Sinne weiterzumachen. Wir möchten seiner Familie unser tiefstes Mitgefühl ausspre-

Forsetzung auf der nächsten Seite

chen und uns von Herzen für die Spendensammlung bedanken. Wir werden sein Andenken immer in liebender Erinnerung bewahren.

Lieber Engelbert, wir sagen DANKE für deinen Einsatz, deine Freundschaft und die vielen schönen Stunden, die wir gemeinsam erleben durften.

Du wirst fehlen! Ruhe in Frieden.

» Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr. Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen.«

Bianca Rabl



### Kannst du dich noch erinnern als ...

...über 1000 Leute bei unserem BMT ohne Abstand feiern durften. :) :) :-)



**Name:** Mario Nöst

**Instrument:** zuerst 11 Jahre Trompete, seit 2000 Bassflügelhorn/Tenorhorn

**Mitglied beim MV seit:** 1989 ... und seit 2000 auch aktiv im Vereinsvorstand (vom Beirat über Kassier-Stv., Obmann-Stv. bis hin zum Obmann)

### Zur Musik gekommen bin ich durch.....

Zuerst familiär vorbelastet hab ich in der Musikschule Feldbach beim Rudolf Trummer mit der Trompete gestartet. Später durch die enorme Präsenz von unserem Ehrenkapellmeister Martin Amtmann kam das Interesse für den Musikverein Eichkögl!

### Beim Musikverein gefällt mir....

Dass wir einfach eine tolle Truppe sind! Es sind nicht nur die musikalischen Ziele die wir uns immer wieder gemeinsam stecken und vornehmen sondern auch viele Aktivitäten rundum, die das Vereinsleben bunt und abwechslungsreich machen. Unser Leitspruch hierbei ... Wenn dann moch ma wos Gscheits!

Kurzum das Wirken im Musikverein ist als Hobby ganz einfach ein gut investierter und sinnvoller Zeitvertreib!

### Mein Lieblingsmarsch:

Bei uns daheim ... Marsch von Gustav Hammerschmidt

### Meine Lieblingsausrückung:

Puhhh ... eine ganz schwierige Frage ... aber es wird wohl das Neujahrsgeigen mit den vielen Begegnungen und Erlebnissen in der Heimatgemeinde sein.

Und natürlich unsere Bezirksmusikertreffen alle 10 Jahre in Eichkögl ... 2006 - 2016 - 2026 ...



**Name:** Anna-Maria Matz

**Instrument:** Klarinette

**Mitglied beim MV seit:** 2015

### Zur Musik gekommen bin ich durch.....

...meine Familie, da mein Vater und meine Schwester auch beim MV dabei sind.

### Beim Musikverein gefällt mir....

das wir zusammen musizieren, aber auch die gemeinsame Zeit, die wir miteinander verbringen dürfen.

### Mein Lieblingsstück:

Böhmischer Traum

### Meine Lieblingsausrückung:

Bezirksmusikertreffen

## AUSBLICK und TERMINE

Da die Termine noch ein bisschen auf sich warten lassen, und unser Wunschkonzert 2020 leider auch Geschichte ist, haben wir für Euch mit Hilfe von Ewald Rath und Toni Schaden einen Zusammenschnitt vom Wunschkonzert 2019 auf unsere Homepage geladen um ein bisschen Konzertfeeling aufkommen zu lassen. Weiters gibt's auch einige Hörproben online. :-)

Viel Spaß beim Reinhören.

Wir hören uns!  
Euer Musikverein Eichkögl  
[www.mv-eichkoegl.at](http://www.mv-eichkoegl.at)



# INFORMATION

## Corona und der Arbeitsmarkt - eine Bilanz nach 3 Monaten

Die Coronakrise machte den Frauen auf dem Arbeitsmarkt mehr zu schaffen!

Arbeitslosigkeit ist noch immer mehr als doppelt so hoch wie



im Mai des Vorjahres, dennoch zeichnet sich ein schwacher Lichtblick am regionalen Arbeitsmarkt ab.

"845 Arbeitslose haben im Mai wieder eine Arbeit aufgenommen", informiert die Leiterin des AMS Feldbach, Lieselotte Puntigam. „Es kommt aber die Wirtschaft in den typischen Männerbranchen, wie dem Baugewerbe offensichtlich leichter in die Gänge, als dies für die Frauen am Arbeitsmarkt gilt. Der höchste Anteil der Arbeitslosen kommt derzeit nun einmal aus Gastronomie und Tourismus und gerade hier sind eben viele Frauen beschäftigt. Die Lockerungen in der Hotellerie und im Gastgewerbe erfolgen schrittweise und genauso schrittweise springt dort eben auch das Geschäft an“, erklärt Puntigam.

**Mit Monatsende waren 2.854 Personen beim AMS Feldbach mit der Zweigstelle Mureck arbeitslos vorgemerkt. Das sind um 1.487 Personen oder 108,8% mehr, als im Vorjahr um diese Zeit aber bereits um 766 Personen weniger als noch Ende März. 337 Personen befanden sich in Schulung.**

Der Mai zeigt bei den Frauen einen deutlich höheren Anstieg ggü dem Vorjahr (+122,3%), als bei den Männern (+96,5%), bei Jugendlichen deutlich höher (+117,1%) als bei den Ältere

n(+74,9%). Am deutlichsten betrifft es aber auch diesen Monat natürlich wieder die größte



Gruppe an Arbeitslosen, nämlich Personen im sogenannten Haupterwerbssalter (+134,7%).

Die am stärksten betroffenen Branchen sind Beherbergung und Gastronomie (+274,5%), gefolgt von Verkehr und Lagerwesen (+177%), dem Handel (+164,4%) und der Baubranche

(+144,4%).

Die Arbeitslosenquote im Bezirk liegt im April (Daten Vor-Vor-monat) bei 10,3% und somit 6% höher als im April des Vorjahres. 11,3% bei den Frauen und 9,6% bei den Männern.

Auch der Stellenmarkt zeigt, dass die Wirtschaft nur langsam anspringt und so wurden im Mai um 87 Stellen weniger gemeldet, als noch im Vergleichsmonat des Vorjahres, nämlich 197 offene Stellen.

**Mit fast 1.000 Anträgen auf Kurzarbeitsbeihilfe für über 900 Betriebe konnten allerdings die Jobs für mehr nahezu 10.000 Menschen gesichert werden. Das entspricht einem Fördervolumen von mehr als 64 MIO Euro.**



### Modisch, lässig, klassisch-elegant oder ganz dezent?

Das Kärntner Unternehmen dekoster steht seit 20 Jahren für hochwertigen Schmuck aus Edelstahl, Roségold und 925er Sterlingsilber. Durch vielfältige Kombinationen und Stile findet jede Kundin genau den Schmuck, der zu ihr passt und ihre Persönlichkeit unterstreicht.

Ich stehe als dekoster Schmuckberaterin gerne unterstützend zur Seite - probieren Sie Schmuck in Juwelierqualität in ganz entspannter Atmosphäre. Ob bei einer Schmuckparty mit Freundinnen oder einer Einzelberatung im eigenen Zuhause. Ich freue mich auch jederzeit über Besuch bei mir zu Hause und biete die Möglichkeit, ganz unverbindlich Schmuck zu probieren. Ohne Kaufzwang oder Verpflichtungen und natürlich immer unter Beachtung der Hygienemaßnahmen. Kurzer Anruf oder Nachricht genügt.

Sonja Grassl  
Eichkögl 208  
0664/75077390  
dekoster.at/sonja.grassl  
Facebook: dekoster Schmuckberatung Sonja Grassl



# Leihomas und Leihopas in der Südoststeiermark gesucht!

## Innova startet einen kostenlosen Lehrgang zur Leihoma/Leihopa

### Wie kann auch in der herausfordernden Zeit des Corona Virus Gleichberechtigung und Teilhabe gut funktionieren?



Unter diesem Blickwinkel startet Innova im Rahmen des „CALL 2019: Steiermark - Reich an Leben. Weil die Zukunft allen gehört.“ das Projekt „Teilhabe 55+“ in der Südoststeiermark.

Hauptteil des Projektes ist ein **kostenloser Lehrgang zur „Leihoma oder Leihopa“** mit dem Ziel, die Fähigkeiten und Talente älterer Generationen zu nutzen, den Zusammenhalt zwischen den Generationen zu fördern und die Lebensqualität in der Südoststeiermark zu verbessern.

So entsteht ein ergänzendes Angebot zu den Kinderkrippen, Kindergärten, Tagesmüttern, etc. und orientiert sich an dem Bedarf einer kurzfristigen und flexiblen Kinderbetreuung.

Zusätzlich ermöglicht es, die Teilhabe älteren Menschen am sozialen Leben zu fördern, ihre Erfahrungen sinnvoll zu nutzen, diese an jüngere Generationen weiterzugeben und wertgeschätzt zu werden. Es zeigt einen Weg aus der Einsamkeit und möglicher Altersarmut auf.

Aus Gesprächen mit Betroffenen wissen wir, dass oft eine flexible Kinderbetreuung ganz in der Früh, zu Mittag, am Abend oder auch am Wochenende für ein paar Stunden benötigt wird.

Gleichzeitig braucht die Betreuung geordnete Rahmenbedingungen und gerade für jüngere Kinder sind fixe Bezugspersonen wichtig, auf die sie sich verlassen können.

Hier setzt der Lehrgang an und trägt dazu bei, diese Lücke mit motivierten LehrgangsteilnehmerInnen zu schließen und Leihomas und Leihopas in der Region als ergänzendes Kinderbetreuungsangebot zu etablieren.

Zielgruppe sind Menschen über 50 Jahre, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben, fit, zeitlich flexibel, verlässlich sind und sich weiterbilden und vernetzen wollen.

Die Inhalte des Lehrgangs sind vielfältig, wie zum Beispiel: Erste Hilfe, Grundlagen in der Entwicklungspsychologie und Pädagogik, Kommunikation, Konfliktlösung und Informationen zum Dienstleistungsscheck. Die TeilnehmerInnen erhalten einen Praxiseinblick in die Arbeit einer Kinderbetreuerin und werden kontinuierlich durch individuelles Coaching begleitet. Mit Ende des Lehrgangs haben sich die TeilnehmerInnen Wissen und Methoden angeeignet, Netzwerke aufgebaut sowie ihr persönliches Betreuungsangebot erstellt.

Der Lehrgang startet Ende Juli und endet Mitte November 2020.

Wir legen auch besonderen Wert auf die Sicherheit aller TeilnehmerInnen und MitarbeiterInnen. So wurde der Kursraum adaptiert und sichergestellt, dass der Mindestabstand zwischen den TeilnehmerInnen und TrainerInnen während des Lehrgangs gewährleistet werden kann. Das Tragen eines Mund und Nasenschutz, besondere Aufmerksamkeit auf Händedesinfektion und Mindestabstand gewähren einen verantwortungsvollen Umgang mit der Gesundheit unserer TeilnehmerInnen, TrainerInnen sowie der Innova MitarbeiterInnen.

Die Auswahlgespräche finden im Juni und Juli 2020 statt.

### Sie haben Interesse und wollen mehr erfahren?

Bitte wenden Sie sich an:  
INNOVA, Hauptplatz 30, 8330 Feldbach  
0677/ 623 981- 86 oder -87  
03152/ 39 55 4

## Lehrgang

**Kostenloser Lehrgang zur Leihoma und Leihopa**

**Start: 20. Juli 2020 bis Oktober 2020**

*Seien Sie dabei!  
Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, rufen Sie uns bitte an!*



# FERIENPROGRAMM

Aufgeschoben, ist nicht aufgehoben!

Liebe Kinder, Liebe Eltern!

Leider gibt es diesen Sommer **keinen Ferien(S)pass** da uns das COVID 19 –Virus das Planen unmöglich gemacht hat. Zu lange war es unklar, wie sich die Lage bis zum Sommer entwickeln wird und daher konnten wir den Pass für dieses Jahr nicht umsetzen.

Wir hoffen jedoch, dass wir kommendes Jahr wieder voll durchstarten können und freuen uns auf viele neue Angebote für den Ferien(S)pass 2021. Wir wünschen euch trotz al-



lem einen wunderschönen Sommer und freuen uns schon auf den nächsten Ferien(S)pass der Gemeinde Eichkögl.

Das FERIEN-(S)PASS- TEAM  
Anna Kern & Christina Krainer

## 8. Blumenschmuck- bewerb

Der Tourismusverband Eichkögl führt heuer zum achten Mal den Blumenschmuckbewerb durch. **Anmeldeschluss ist am Freitag den 03.07.2020** im GH Monschein oder im Gemeindeamt. Für alle Blumenfreunde gibt es für die Teilnahme eine Belohnung. Für die Gewinner gibt es Geldpreise. Die Bewertung erfolgt von einer unabhängigen auswärtigen Fachjury.

Andrea Scheer



## Nahversorger- gutscheine

Die Eichkögler Nahversorger-Gutscheine sind im Gemeindeamt erhältlich.

Viele Eichkögler Betriebe beteiligen sich an dieser Gutscheinkaktion.

Perfekt als Geschenk unterstützen Sie mit diesem Gutschein die heimische Wirtschaft bzw. Eichkögler Betriebe.

**lich Willkommen**

**EINSCHREIBTERMINNE  
FÜR NEUANMELDUNGEN**

Mi. 01.07.2020	16:00 – 18:00 Uhr	<b>Musikschule Ilz - Direktion</b>
Fr. 03.07.2020	14:00 – 15:00 Uhr	
Mo. 06.07.2020	18:00 – 19:00 Uhr	<b>NMS Großsteinbach - Medienraum</b>
Di. 07.07.2020	16:30 – 18:00 Uhr	<b>Musikerheim Markt Hartmannsdorf</b>
Mi. 08.07.2020	16:30 – 18:00 Uhr	<b>fideliuim Eichkögl</b>
Do. 09.07.2020	16:00 – 17:00 Uhr	<b>Haus der Musik Bad Blumau</b>

ODER  
EINFACH  
**ONLINE**  
ANMELDEN

[www.musikschule-ilz.at](http://www.musikschule-ilz.at)

**MUSIKSCHULE DER MARKTGEMEINDE ILZ**  
FÜR ELEMENTARE, MITTLERE UND HÖHERE MUSIKERZIEHUNG

A-8262 Ilz, Kulturhaus 2 • Schulkennzahl: 622520  
☎ 03385 76 40 • [direktion@musikschule-ilz.at](mailto:direktion@musikschule-ilz.at)



# NEUES AUS EICHKÖGL

## Eichkögler Genussstätten laden zum 24h Einkauf

Ob während der Wanderung, Radtour oder bei der Fahrt zur oder von der Arbeit...

In Eichkögl bieten drei Genussstätten feinste und erlesene Spezialitäten an. Obst, verarbeitete Produkte wie Säfte, Marmeladen, Mehlspeisen und weitere handgemachte Genüsse. Die Hütten sind 24 Stunden die ganze Woche geöffnet und laden zum Genießen ein.

### Hofladen zum Knusperhäuschen

In Mitterfladnitz befindet sich das Knusperhäuschen von Familie Schönast. In unserem 24h Hofladen findet man regionale Produkte wie Kernöl, Kürbiskernvariationen, Essig, Säfte, Kren, Käferbohnen, Dinkelmehl und -grieß, Kräuter- und Gemüsesalz, Honig, Tee, Fruchtaufstriche, Kleinmariazeller Lebkuchen.

Für Abwechslung sorgt unsere Vitaminecke mit frischen, saisonalen Obst & Gemüse und natürlich "a guate Jaus`n" sowie Pikantes & Süßes. Wir werden bestens mit hochwertigen Produkten von Bauern aus unserer Region versorgt. Danke an unsere Lieferanten!

Wir freuen uns auf euren Besuch, bis bald.

Aktuelle Infos gibt's auf der Facebookseite [www.facebook.com/hofladenknusperhaeuschen](http://www.facebook.com/hofladenknusperhaeuschen)

Familie Schönast

### Knusperhäuschen Familie Schönast



### Das Genussplatzl

Am Vulkanland Weitwanderweg befindet sich, bei der Aussichtsplattform Lendegg, das neue Genussplatzl der Familie Brandl. Hier zeigen sich Obst sowie hochveredelte Produkte vom Obsthof Brandl und umliegenden Betrieben.

Dieser Kraftplatz mit herrlicher Aussicht auf die Eichkögler Wallfahrtskirche und die Kärntner Berge, lädt zum Verweilen und Genießen ein.

Wir bieten erfrischend gekühlte Fruchtsäfte, Wein-Spritzer sowie Essig, Wein und Frizzante. Genüsse umliegender Produzenten sind unter anderem Honig, Chutneys und Kernöl. Saisonal gibt's auch frisches und saftiges Obst direkt von unserem Hof.

Kleine Geschenksideen mit erlesenen Produkten vom Hof und der Region stehen ebenfalls bereit.

Schaut vorbei, wir freuen uns auf euch!

Aktuelle Infos gibt's auf der Facebookseite [www.facebook.com/brandlobst](http://www.facebook.com/brandlobst)

Familie Brandl

### Genussplatzl Familie Brandl



### Kienreich's Fruchteck

Das Fruchteck befindet sich an der Kreuzung/Hofeinfahrt zum Obsthof Kienreich. Im 24h Hofladen finden Sie alles was auf unserem Obsthof Kienreich geerntet wird. Neben eigenen Produkten gibt es auch ausgesuchte Produkte aus der nahen Region.

Neben einer gemütlich, schattigen Raststation mit toller Aussicht, gibt es hausgemachte Fruchtsäfte, Kürbisprodukte, fruchtige Marmeladen und andere kleine Gaumenfreuden, sowie alle Früchte unseres Erntejahres. Wir werden saisonal mit vielen Produkten überraschen, die wir so naturnah wie möglich erzeugen.

Haben Sie Lust auf Heidelbeeren zum Naschen, gekühlte Fruchtsäfte, Kürbiskerne zum Knappen, ein knackiges Selchwüstel zwischendurch, mit einem herrlichen fruchtigen Apfel-Cider oder einem klassischen Mostspritzer?

Egal welcher Weg oder Anlass Sie zu uns führt, Sie sind uns Herzlich Willkommen!

Aktuelle Infos gibt's auf der Facebookseite [www.facebook.com/kienreichsfruchteck](http://www.facebook.com/kienreichsfruchteck)

Familie Kienreich

### Kienreich's Fruchteck Familie Kienreich



# INFO

## Der Pilgerstadl

Alle, die eine Kirchplatzaktivität planen, sind herzlich eingeladen, den Pilgerstadl gegen eine Tagesgebühr von 20 Euro zu nutzen. Der Platz soll Treffpunkt sein und zum Zusammenstehen und Verweilen einladen.

Interessenten melden sich bitte beim Tourismusverband Eichkögl (0664/1507515) oder in der Gemeinde.

Nutze unseren Pilgerstadl, belebe unseren Kirchplatz! Wir freuen uns!

*Tourismusverband Eichkögl*

# WIR GRATULIEREN

## 30-Jähriges Firmen-Jubiläum



Wir sagen Danke für **30 Jahre Erdbewegung und Baumaschinenverleih Brandl** und möchten uns auf diesem Weg bei allen für die erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken!

Besonderer Dank gilt natürlich unseren Kunden – für Ihr Vertrauen und Ihre langjährige Treue!

*Anton Brandl*

# STERBEFÄLLE

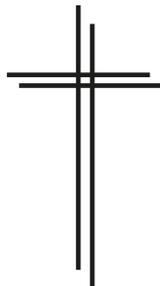
## In tiefer Anteilnahme

**Hermann Rath**  
Erbersdorf  
88 Jahre

**Josef Loidl**  
Mitterfladnitz  
90 Jahre

**Josef Birchbauer**  
Eichkögl  
90 Jahre

**Engelbert Paier**  
Poitschen  
58 Jahre



# GEBURTEN

## Wir begrüßen

**Liara Alessa Tieber**  
Eichkögl  
geb. 21. März

**Ida Stefanie Pluch**  
Mitterfladnitz  
geb. 25. März

# GRATULATIONEN

## Geburtstagsjubilare

### 60. Geburtstag

Ernst Gauper  
Marina Monschein  
Eva Maria Zach  
Mag. Dr. Monika Miesmer  
Alois Heiner

### 70. Geburtstag

Herbert Obendrauf  
Maria Sailer

### 65. Geburtstag

Helga Pircher  
Franz Tabernigg  
Erich Horvath  
Karl Tieber  
Cäcilia Brodrager  
Walter Scharler

### 75. Geburtstag

Eduard Fleischhacker  
Hildegard Meister

## Gratulanten Foto

Leider war es aufgrund der COVID Maßnahmen nicht möglich unseren Jubilaren persönlich zu gratulieren und allen Betroffenen die besten Wünsche zu überbringen.

Nachdem es die Lockerungen der gesetzlichen Maßnahmen in naher Zukunft bald wieder zulassen werden, wird dieses Versäumnis nachgeholt.